



unterwegs / pe drum / в пути:
Moldovas (Sonder)Weg im Gespräch

17.04.2026 | Haus auf der Mauer, Johannispl. 26, 07743 Jena

GELEITWORT

Die Republik Moldau steht seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Zentrum sicherheitspolitischer Aufmerksamkeit. Die strategische Lage zwischen der Ukraine und der de-facto-Region Transnistrien, Fragen der Energieabhängigkeit sowie die europäische Integrationsperspektive prägen den politischen Diskurs.

Die jüngsten Stellungnahmen der Präsidentin Maia Sandu auf der Pressekonferenz im Januar 2026 unterstreichen die Ambivalenz zwischen europäischer Orientierung und innenpolitischen Spannungen. Der Studientag nimmt diese komplexe Lage zum Anlass, historische Tiefenschichten wie Sowjetisierung, Sprachpolitik und Minderheitenfragen mit gegenwärtigen Herausforderungen wie europäischer Integration, Desinformation und dem Transnistrien-Konflikt zu verbinden. Ziel ist es, die Republik Moldau in ihren historischen Entstehungskontexten zu verstehen und aktuelle Entwicklungen differenziert einzuordnen.

Die Veranstaltung ist in drei thematische Blöcke gegliedert. In den ersten beiden Blöcken setzen jeweils zwei Referent:innen mit kurzen Impulsen Akzente, die in eine gemeinsame Gesprächs- und Fragerunde übergehen und so den Austausch unterschiedlicher Perspektiven fördern. Der dritte Themenblock eröffnet mit einer Lesung einen literarischen Zugang zur Thematik, der durch eine historische Einordnung des Romaninhalts vertieft wird.



PROGRAMM

Freitag, den 17. April 2026

11:00 bis 16:30 Uhr

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov, Emilia Nowak und Jan-Erik Pruschke

11:00 bis 11:30 Uhr

Begrüßung und Ausstellungseröffnung

Auftakt der Veranstaltung und Eröffnung der Ausstellung
“Sprachlandschaft(en) in der Republik Moldau”

5 Minuten

Kaffeepause

11:35 bis 12:35 Uhr

Zwischen den Fronten: Moldovas EU-Kurs im Schatten des Kreml

Referent*innen:

Lorin Stan Politikberatung, Berlin Global Advisors

Levi Schlegtendal Politikwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena

60 Minuten

Mittagspause

13:35 bis 14:35 Uhr

States in a State? - Gagausien und Transnistrien zwischen Autonomie und Sezession

Referent*innen:

Yelizaveta Landenberger Autorin und Journalistin, Freie Universität Berlin

Tim Wenzel Osteuropastudien, Freie Universität Berlin

10 Minuten

Kaffeepause

14:50 bis 15:50 Uhr

„Dieses Seil, das mich an die Erde bindet“ von Lorina Bălteanu – Leben im sowjetischen Moldova: Ein historisch-literarischer Dialog

Referent*innen:

Dr. Gundel Große Übersetzerin, Chemnitz

PD Dr. Tobias Weger Historiker, IKGS München

15:55 bis 16:30 Uhr

Quo vadis, Moldova? Fazit der Referent*innen und Ausklang der Veranstaltung

KONTAKT

Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov

Friedrich-Schiller-Universität Jena - Institut für Romanistik
Ernst-Abbe-Platz 8, 4. Etage, 07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-44660

E-Mail: valeska.bopp-filimonov@uni-jena.de

Herausgeber: Institut für Romanistik

Fotos: Jan-Erik Pruschke | Layout: Emilia Nowak, nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

In Kooperation mit:



Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

www.uni-jena.de/institut-fuer-romanistik